

# Die Klassenfahrt

**Sayonara, aishiteiru... Tooku hanarete mo kimi to ikite  
yukeru.**

Von -Touya-

## Prolog: Ankunft

Es war inzwischen 14:30 Uhr als die Busse die große Einfahrt zur Jugendherberge herauffuhren und sie endlich das Ziel ihrer doch recht langen Reise erreicht hatten. Kyo stieg aus dem Fahrzeug. Sein Kopf schmerzte, ihm war schwindelig. Sein Körper war erschöpft vom langen Sitzen. Er schleppte sich in Richtung Kofferraum, um seine Tasche zu suchen.

„Bitte alle Schüler in der Eingangshalle versammeln!“ rief eine der betreuenden Lehrkräfte, „Dort werden dann die Zimmer verteilt!“

Kyo rümpfte die Nase und zog seine übergroße Reisetasche hinter sich her.

„Brauchst'e Hilfe?“ Neben ihm tauchte plötzlich ein Rotschopf auf und grinste ihn an. Abgesehen davon, dass Kyo der festen Überzeugung war, dass sich sein Mitschüler sowieso nur über ihn und seine etwas klein geratene Körpergröße lustig machen wollte, hatte er immer noch genug Stolz, dieses Angebot mit einem deutlichen Zeichen seines Mittelfingers abzulehnen.

„Bitte zu zweit zusammenfinden, es gibt ausschließlich Doppelzimmer.“ Meinte die Lehrerin, als sie die große Eingangshalle erreicht hatten.

//Die kann mich mal - \_\_\_\_ - //

Kyo blieb demonstrativ stehen und beobachtete, wie alle um ihn herum wuselten und sich die vielen kleinen Grüppchen bildeten.

„Kyo?“

Erschrocken fuhr Kyo herum und blickte anschließend in ein bekanntes Gesicht.

//Was will der denn schon wieder?//

„Willst du mit mir in ein Zimmer?“

Kyo's Augen weiteten sich. „NEIN, verdammt. Das will ich NICHT!“

Der Rothaarige sah ihn irritiert an. „Bleib mal locker, dann halt nicht!“ daraufhin verschwand er auch schon wieder in der Menge und Kyo musste einige Male tief durchatmen, um sich wieder etwas zu beruhigen.

//Der wird mir meine Chance auf's Einzelzimmer garantiert nicht verderben.//

Kyo stellte zufrieden fest, dass nun jeder seinen Partner gefunden hatte und stolzierte grinsend zur Lehrerin, um seine Zimmernummer zu erfahren.

„Nein, das tut mir Leid, Nishimura-san.“ Sagte die Lehrerin und blätterte in ihren Unterlagen. „Die Zimmer sind recht knapp, da werden Sie sich wohl eines mit jemanden der anderen Reisegruppe teilen müssen.“

Kyo zog eine seiner finstersten Mienen, doch die Lehrerin entgegnete mit einem überfreundlichen Lächeln: „Keine Sorge, das ist auch eine Schulklasse. Ein Jahrgang jünger als ihr, soweit ich weiß. Und außerdem wird es Ihnen schon nicht schaden, ein neues Gesicht kennen zu lernen.“